

Neu-Braunfesser Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von Ferdinand Lindheimer.

Jahrgang 20.

Freitag, den 5. April 1872.

Nummer 20.

Nota über S

Abonnement auf die N. B. Zeitung

von No. bis No.

für Herrn

Pascha und Posttyran.

Eine Erzählung von Wilhelm Fischer.

(Schluß.)

Er stand am Telegraphen, und von der

sich langsam drehenden Scheibe wischte sich ein Streifen ab, dessen Anfang ihn schon interessierte, dessen Inhalt anfangs in großer Aufregung versehete: „Bürgermeister Wulf bei Frau Seltam. Tück seit heiliger Morgen fort, Heilige geöffnet und leer.“ So

weil war alles kurz und gut das man nicht sagen, sondern latenter; nun aber trat eine unnothige Weisheitlosigkeit ein, wie Murrian mit Angst gewohnt war.

Murrian mit Angst gewohnt war. Die gute Frau batte die doppelte Taxe bezahlt, um ihren Gesühnen Lust zu machen.

Während Murrian eifrig die Depesche aufschrieb, schwanden drohende Gedanken durch seinen Kopf. Wenn er das erfuhr, wenn er das Koch zustopfen müßt, so hört das Problem mit seinem Reichtum auf, wir sind so ziemlich gleich und vielleicht hab' ich Hoffnung! — Dann aber leinte sich das preußische Beamtengewissen gegen solchen Egoismus auf: Darf ich als Beamter ruhig zusehen, wenn ein College geschädigt wird? Aus Selbstsicht die Hände in den Schoß legen, wenn öffentliche Gelder aus dem Spiele stehen? Nein, geb' es wie es wolle, Recht muß Recht bleiben!

Und entschlossen warf er mit fliegendem Hand auf ein Blatt: „Tück war vor etwa zwei Stunden hier; ich hab' ihn selbst gefunden u. mache mich sofort zu seiner Verfolgung auf.“

Murrian.

Er übergab Depesche und Privatbrief dem Boten, dem er Eile anempfahl, dann bat er einen Collegen, ihn für den Rest des Tages und eventuell länger noch zu vertreten, und rannte hörnleinreißend zu seinem Freunde, dem Polizei-Agenten, um die doppelte Taxe bezahlt, um ihren Gesühnen Lust zu machen.

Als sie aus dessen Bureau auf die Straße traten, begegnete ihnen schon in Schneise gehabt der unglückliche Bürgermeister, mit dem sie rath das Nöthigste besprochen.

Warum kommt der Tück gerade hierher? fragte Murrian; er hätte die Grenze ja schneller erreichen können und dabei keine Begegnung mit Ihnen zu fürchten gehabt.

Er weiß nicht, daß ich hier bin, sagte der Bürgermeister. Ich weile dergleichen meinem Personal gründlich nicht mit, sondern nur meiner Frau. Und dann war nicht bloßhaarig in der Gasse, sondern auch Provincial-Mentenbriefe.

Dann ist die Sache klar, meinte der Agent, die kann er hier am besten verstecken.

O, meine Herren, flehte der Bürgermeister, helfen Sie mir doch! Glauben Sie, daß wir den Schurken fassen?

Wir wollen das Unfugste ihm, und zwar ohne Säumen. Geben Sie zum Bohnhof, Herr Bürgermeister, und suchen zu konstatieren, ob er wieder abgereist ist; ich springe zu den Banquiers, Sie, Murrian, zur Regierung. Hauptcafe, an deren Ausgang wollen wie beide uns wieder treffen. Nun munter!

Des Bürgermeisters scharfe Bemühungen hatten wenig Erfolg. In seiner Aufregung sprach und handelte er, als ob Jerman ihn und seinen Schreiber kennen müßte, und sandt auf seine britisches Fragen bei den vielbestätigten Eisenbahn-Baumen sehrtheilhaft, eilige Antworten. Ja, als er einem im Tone des Vorwurfs sagt: „Wie können Sie mir einen solchen Bescheid geben? Ich bin der Bürgermeister von Annwinkel!“ sah ihn der unverschämte, ganz latzhütig an und entgegnete: „Was weiter? Soll ich Ihren fremmen Schreibers Hüter sein? Suchen Sie ihn, mich aber lassen Sie gefälligst ungeschoren!“ O, es thut weh, so traurt zu werden!

Müde, ratlos undsteinartig lehrte der Pascha spät Abends zur Tante zurück, wo leider irgendwo auch noch keine Nachricht von seinen Genossen eingetroffen war.

Frau Seltam batte auf das Volksfest Gratulie, Herr Better, trächte er mit seiner lieben Stimme, das ist ja ein glücklicher Tag! Sie bekommen einen haufen Geld n., meine Frau — Hiccup! — Ihren treuen Mann wieder!

Es ist mein Tod! schluchzte die Tante.

Warum bist du nicht geblieben, wo du warst?

Wie kannst du du so fragen, thuerste — Hiccup! — lebste Adelaide?

Hab' ich dir nicht Geld um wieder Geld geschißt — doppelt so viel, als dir zulässt, oder du schreibst?

Was liegt mir am Gelde? sagte er mit einer großartigen Handbewegung. Dich will' ich wieder sehen, Angebetete! Dich, altes, schönes, etwas launisches, aber immer liebes Weib! Du pein — Hiccup! — ou peut-on être mieux qu'un sein de sa famille? Und nun schnell' einmal; die Freude hat mir Appetit gemacht, so ein kleines, nettes Gabelfrühstück, ye, Adelaide! Und vor Allem möcht' ich ein Glas trinken auf unser frohes Wiedersehen.

Better, befreite Sie mich von dem Menschen! schrie die Tante. Er bringt Spann' über uns Alle, er bringt mich ins Grab!

Der Bürgermeister hatte sich allmählich gefaßt, er sah sein strenges Amtsgesicht auf und trat einige Schritte auf den leidigen Gast zu: Sie reisen augenblicklich wieder ab, befahl er, woson wir nicht antworten. Morgen ergreifen sollen! Wie können Sie es wagen, hier zurückzuleben, wo Sie keinen Menschen willkommen sind als der Polizei!

Gut gebrüllt, Löwe, rief Mr. Wonderfull oder Seltam unerschüttert, aber lange machen gilt nicht! Meine kleinen Jugendheilheiten sind längst verjährt. Es tut mir unendlich leid, Herr Better, bei Ihnen — Hiccup! — so wenig verwandtschaftliches Gefühl zu finden, indeß erlauben Sie mir die Bemerkung: dieses Haus ist mein, meiner lieben Frau die ich mit vieler Mühe endlich aufgefunden habe; im Notfalle muß ich Ihnen — und Ihrer reizenden Tochter Geschäftsführer an der Seite meiner thuersten Adelie zu verschmerzen suchen — wie wohlblich bat sie sich hier eingerichtet! Ich erkenne ihren Geschmack im ganzen Ameublement, es gefällt mir wirklich hier und ich gebe nicht mehr fort!

Des Bürgermeisters Pulver war verschossen und der Eindringling schien den Sieg zu behalten, da trat zur rechten Minute ein neuer Kampf mit schwerer Artillerie in den Gang des Gesetzes ein. Murrian sprang vor und zog, ehe sich Demand dessen verabschiedete, in den Raum seine eigene Uhr aus der Tasche. Sie gehen nicht fort? rief er drohend.

Sie da, mein junger Herr Kamerad, sagte Wonderfull salbung, ich hab' Sie wirklich in der Uniform nicht sogleich erkannt. Freut mich dag wir die kleine Verwechslung berichtigen können; geben Sie mir gefälligst meine Uhr zurück — sie ist mit brillanten besetzt, in London gearbeitet, ein wahres Kunstwerk, ein Geschenk meines edlen Freundes — Hiccup! — des Lords Claver-

ford! — das ist höchstens ein wilder, aus seinem Regiment gestoßener Sohn, bald eine schöne, leichtberige Tochter; ein Vater, welcher fremde Weine, eine Mutter, welche fremde Männer zu sehn liebt; ein Onkel, der einzige Zeit in der Besserungsanstalt zugebracht hat, eine Tante, die noch in einem Irrenhaus ist; ein Bruder Viderlich, ein junges Landstreicher oder eine Schwester Bettelpast. Warum? fragt vorwurfsvoll der moralische, zählungsfähige Bürgermeister, mit dem Sie rath das Nöthigste besprochen.

Warum kommt der Tück gerade hierher? fragte Murrian; er hätte die Grenze ja schneller erreichen können und dabei keine Begegnung mit Ihnen zu fürchten gehabt.

Er weiß nicht, daß ich hier bin, sagte der Bürgermeister. Ich weile dergleichen meinem Personal gründlich nicht mit, sondern nur meiner Frau. Und dann war nicht bloßhaarig in der Gasse, sondern auch Provincial-Mentenbriefe.

Dann ist die Sache klar, meinte der Agent, die kann er hier am besten verstecken.

O, meine Herren, flehte der Bürgermeister, helfen Sie mir doch! Glauben Sie, daß wir den Schurken fassen?

Wir wollen das Unfugste ihm, und zwar ohne Säumen. Geben Sie zum Bohnhof, Herr Bürgermeister, und suchen zu konstatieren, ob er wieder abgereist ist; ich springe zu den Banquiers, Sie, Murrian, zur Regierung. Hauptcafe, an deren Ausgang wollen wie beide uns wieder treffen. Nun munter!

Des Bürgermeisters scharfe Bemühungen hatten wenig Erfolg. In seiner Aufregung sprach und handelte er, als ob Jerman ihn und seinen Schreiber kennen müßte, und sandt auf seine britisches Fragen bei den vielbestätigten Eisenbahn-Baumen sehrtheilhaft, eilige Antworten. Ja, als er einem im Tone des Vorwurfs sagt:

„Wie können Sie mir einen solchen Bescheid geben? Ich bin der Bürgermeister von Annwinkel!“ sah ihn der unverschämte, ganz latzhütig an und entgegnete: „Was weiter? Soll ich Ihren fremmen Schreibers Hüter sein? Suchen Sie ihn, mich aber lassen Sie gefälligst ungeschoren!“ O, es thut weh, so traurt zu werden!

Müde, ratlos undsteinartig lehrte der Pascha spät Abends zur Tante zurück, wo leider irgendwo auch noch keine Nachricht von seinen Genossen eingetroffen war.

Auch auf den ehrenwerten Stamm, dem der Bürgermeister und die Tante entpreßten, daß sie unausrottbar solch ein elterl. Parasit gezeigt, und da saß er, während Frau Seltam, ein Lüchlein vor den Augen, im Sofa lag und Rosa sie zu troßen suchte u. Wulf sich ratlos ans Piano lebte, da saß er, mit schwärztem Haar und schwärztem Haar, die langen Beine mit den schmücken Stiefeln weit auf den schönen Teppich gestreckt und hauchte rüpfend Tabak- und Branntweinduft von sich und stierte mit roth unterlaufenden Augen den Bürgermeister an und verzerrte das falsche Gesicht zu einem Grinsen; da saß er nondulant und frech im weichsten Lehnsstuhle, Mr. Charles Mordant Wonderfull.

Sie ohne Gnade und Barmherzigkeit ins Zuchthaus verbannt?

Wonderfull lächelte ihm freundlich zu. Sie haben in Stimme und Geberde eine unverkennbare Lebhaftigkeit mit meinem thueren Herrn Better, nur sind ihre Gründe besser, weil frischer. So muß ich mich dehn so bald wieder trennen von dem kaum wiedergefundnen häuslichen Paradies, von den lieben Anverwandten, von dir, einzige, unvergleichliche Adelaide!

Kommen Sie, knurrte Murrian.

Sogleich. Herr Better, darf ich Sie um eine Cigarre bitten? — Sie rauchen gar nicht! — Nun, dann leben Sie wohl, Verlobte, auf ein fröhliches Wiedersehen, beschreue Sie mich doch Alle einmal bald in dem freien Amerika!

Und wankenden Schritten, aber ungebogenen Haupts, ging er vor seinem wadamen Begleiter zur Thür hinaus.

Als Murrian, nachdem er den Söderfeld glücklich expediert, zurückkehrte, hatte zwischen der Tante und dem Bürgermeister ein Kriegsrath stattgefunden, dessen Ergebnis kaum zweifelhaft sein kann. Das Interesse sowohl als die Dankbarkeit gebot, den Ritter des Vermögens und der Ehre der Familie so eng als möglich an dießle zu halten.

Der Bürgermeister hatte sich allmählich gesaßt, er sah sein strenges Amtsgesicht auf und trat einige Schritte auf den leidigen Gast zu: Sie reisen augenblicklich wieder ab, befahl er, woson wir nicht antworten. Morgen ergreifen sollen! Wie können Sie es wagen, hier zurückzuleben, wo Sie keinen Menschen willkommen sind als der Polizei!

Gut gebrüllt, Löwe, rief Mr. Wonderfull oder Seltam unerschüttert, aber lange machen gilt nicht! Meine kleinen Jugendheilheiten sind längst verjährt. Es tut mir unendlich leid, Herr Better, bei Ihnen — Hiccup! — so wenig verwandtschaftliches Gefühl zu finden, indeß erlauben Sie mir die Bemerkung: dieses Haus ist mein, meiner lieben Frau die ich mit vieler Mühe endlich aufgefunden habe; im Notfalle muß ich Ihnen — und Ihrer reizenden Tochter Geschäftsführer an der Seite meiner thuersten Adelie zu verschmerzen suchen — wie wohlblich bat sie sich hier eingerichtet! Ich erkenne Ihren Geschmack im ganzen Ameublement, es gefällt mir wirklich hier und ich gebe nicht mehr fort!

Des Bürgermeisters Pulver war verschossen und der Eindringling schien den Sieg zu behalten, da trat zur rechten Minute ein neuer Kampf mit schwerer Artillerie in den Gang des Gesetzes ein. Murrian sprang vor und zog, ehe sich Demand dessen verabschiedete, in den Raum seine eigene Uhr aus der Tasche. Sie gehen nicht fort? rief er drohend.

Sie da, mein junger Herr Kamerad, sagte Wonderfull salbung, ich hab' Sie wirklich in der Uniform nicht sogleich erkannt. Freut mich dag wir die kleine Verwechslung berichtigen können; geben Sie mir gefälligst meine Uhr zurück — sie ist mit brillanten besetzt, in London gearbeitet, ein wahres Kunstwerk, ein Geschenk meines edlen Freundes — Hiccup! — des Lords Claver-

ford! — das ist höchstens ein wilder, aus seinem Regiment gestoßener Sohn, bald eine schöne, leichtberige Tochter; ein Vater, welcher fremde Weine, eine Mutter, welche fremde Männer zu sehn liebt; ein Onkel, der einzige Zeit in der Besserungsanstalt zugebracht hat, eine Tante, die noch in einem Irrenhaus ist; ein Bruder Viderlich,

ein junges Landstreicher oder eine Schwester Bettelpast. Warum? fragt vorwurfsvoll der moralische, zählungsfähige Bürgermeister, mit dem Sie rath das Nöthigste besprochen.

Warum kommt der Tück gerade hierher? fragte Murrian; er hätte die Grenze ja schneller erreichen können und dabei keine Begegnung mit Ihnen zu fürchten gehabt.

Er weiß nicht, daß ich hier bin, sagte der Bürgermeister. Ich weile dergleichen meinem Personal gründlich nicht mit, sondern nur meiner Frau. Und dann war nicht bloßhaarig in der Gasse, sondern auch Provincial-Mentenbriefe.

Dann ist die Sache klar, meinte der Agent, die kann er hier am besten verstecken.

O, meine Herren, flehte der Bürgermeister, helfen Sie mir doch! Glauben Sie, daß wir den Schurken fassen?

Wir wollen das Unfugste ihm, und zwar ohne Säumen. Geben Sie zum Bohnhof, Herr Bürgermeister, und suchen zu konstatieren, ob er wieder abgereist ist; ich springe zu den Banquiers, Sie, Murrian, zur Regierung. Hauptcafe, an deren Ausgang wollen wie beide uns wieder treffen. Nun munter!

Des Bürgermeisters scharfe Bemühungen hatten wenig Erfolg. In seiner Aufregung sprach und handelte er, als ob Jerman ihn und seinen Schreiber kennen müßte, und sandt auf seine britisches Fragen bei den vielbestätigten Eisenbahn-Baumen sehrtheilhaft, eilige Antworten. Ja, als er einem im Tone des Vorwurfs sagt:

„Wie können Sie mir einen solchen Bescheid geben? Ich bin der Bürgermeister von Annwinkel!“ sah ihn der unverschämte, ganz latzhütig an und entgegnete: „Was weiter? Soll ich Ihren fremmen Schreibers Hüter sein? Suchen Sie ihn, mich aber lassen Sie gefälligst ungeschoren!“ O, es thut weh, so traurt zu werden!

Müde, ratlos undsteinartig lehrte der Pascha spät Abends zur Tante zurück, wo leider irgendwo auch noch keine Nachricht von seinen Genossen eingetroffen war.

Auch auf den ehrenwerten Stamm, dem der Bürgermeister und die Tante entpreßten, daß sie unausrottbar solch ein elterl. Parasit gezeigt, und da saß er, während Frau Seltam, ein Lüchlein vor den Augen, im Sofa lag und Rosa sie zu troßen suchte u. Wulf sich ratlos ans Piano lebte, da saß er, mit schwärztem Haar und schwärztem Haar, die langen Beine mit den schmücken Stiefeln weit auf den schönen Teppich gestreckt und hauchte rüpfend Tabak- und Branntweinduft von sich und stierte mit roth unterlaufenden Augen den Bürgermeister an und verzerrte das falsche Gesicht zu einem Grinsen; da saß er nondulant und frech im weichsten Lehnsstuhle, Mr. Charles Mordant Wonderfull.

Als er nach einer kurzen Weile wieder erschien, klingelte er, ging den Mädeln bis vor die Thür entgegen und bestellte eine Droschke. Dann trat er wieder vor Wonderfull hin, der noch immer, wie apathisch, im Sessel lag. Wurden auf der Stelle zusammen, sprach er dictatorisch, ich löse Ihnen ein Billet. Sie reisen mit dem nächsten Zuge, und von Bremen mit dem nächsten Zuge, und von New York wird Ihnen ausnahmsweise eine Extra-Jahrestreke beigelegt.

Er schaute die Tante an, und sie sah ihn mit einem Grinsen an, das sie selbst nicht verstand. Sie reisen mit dem nächsten Zuge, und von New York wird Ihnen ausnahmsweise eine Extra-Jahrestreke beigelegt.

„Der Mensch bedarf eines stimulierenden Mittels; Bier eignet sich hier weit besser als Schnaps, der sehr vom Leben ist. Wir sind dahin, daß wir verhexten, während Sie verhexten.“

„Der Mensch bedarf eines stimulierenden Mittels; Bier eignet sich hier weit besser als Schnaps, der sehr vom Leben ist. Wir sind dahin, daß wir verhexten, während Sie verhexten.“

Die Friedensrichter, vor dem die

Gebrüder wurden, erklärt, die betreffende Person sei wirklich seine Frau. Die Frau

selbst dagegen beteuert und schwört bei allem

was ihr heilig ist, daß sie eine ganz ande-

re Person und niemals verheirathet gewesen

sei.

Die Brille eines Gesandten

Graf Osloss, der neue russische Gesandte in

Paris, trägt eine Brille. Vor einigen Tagen

— so erzählt das „Paris Journal“ —

stättete der Gesandte dem Präsidenten der

Republik einen Besuch ab und läßt in Ver-

waltung seine Brille, die er während der

Unterredung abgenommen, beim Hörgeraden

dort liegen. Herr Thiers, welcher die Redi-

lichkeit selbst ist, befiehlt, daß dem Grafen

Bu verkaufen.
Gedern Wald und Circa 3000 Benzriegel bei
21 Otto Gross.

J. S. LOCKWOOD,
Banker and Dealer in Exchange
San-Antonio Texas.

Particular attention paid to the collection
of claims on all points.

DRAFTS in any sum on all parts of
Germany, England, France and Nor-
way.

INTEREST paid on deposits

Bu Verkaufen!
Eine Ambulance, Pferde, Ochsen, und
Schafe bei
17- Jacob Hering.

Der Unterzeichnete macht hierdurch be-
kannt, daß er sein Geschäft in Fabrikation
von Strümpfen, Nähmaschine und Pferdegeur-
ten begonnen hat.

Adolf Dittmar.

Bei Geiger Pfeiffer
dahier sind Klebeflämme sehr
billig zu haben, auch Leder für
Sattler und Schuhmacher und
Pelzfelle zu dem billigsten Preis.

Cedern Benzriegel
zu verkaufen zu 50 das Hundert.

Das Rabatt zu erfassen bei

G. Rohde,
oder auf der Office der R. B. Zeitung.

Häute! Häute!
zum höchsten Preis lauft

15- Schramm u. Kappensack.

Frau Hoffmann
Nähmascherin

hat soeben erhalten:

Häute, Zengätsel, Kleiderstoffe und aller-
lei sonstige Stoffe der Fabrikat entspre-
chend.

Zwei Bänder in allen Farben,

Nippfaden etc.

Zu den billigsten Preisen.



Friedrich Blum.

Carriage & Wagon-maker

Macht auf Bestellung, und hält stets vor-
rätig zw. 1 Pferde Wagen,
Ambulances und
Buggies.

Nur das beste nördliche und hiesige Ma-
terial wird verarbeitet.

Särge

von jeder beliebigen Größe und Form, von
schwarz "Wallnuss" und fieser Holz fort-
während vorrätig zu haben bei

20 G. W. Tiepe.

Guter treuer Baumwoll-
samen lauft zum höchsten Preis oder
tauscht gegen Öl und Ölfett ein

40 G. Weber.

Dear Henry Eward,

Schweizer Uhrmacher u. Juwelier
Mühlenstraße, Neu-Braunfels, Teras.

Baumwollen - Presse

und

Pferde - Kraft.

Reynolds' drehende von ge-
schmiedeten Eisen versetzte

Baumwolle-Presse

ist eine Verbesserung des beliebten Schrauben
Presses und ist auf dem Markt seit als die
vollkommenste, dauerhafteste und leicht ar-
beitende Presse bekannt. Das ganze
Gewicht der Presse kommt der Baumwolle
im Rahmen steht auf einer Angel und zwei
Männer oder ein Pferd können mit
Leichtigkeit einen 500 Pfund schweren Ballen
pressen.

Die Reynolds' Pferde-Pressen
finden unübertroffen in ihrer Stärke und
Dauerhaftigkeit, sie werden eigens für das
despite, the billions the rheumatic and the
various diseases resort annually, and re-
turn to their homes convalescent or cured. The
Apprentice is one of the first to try the most
successful of all the modes to reproduce
in a portable form, the popular mineral waters
of Europe. See that you purchase only
the genuine article.

SOLED BY ALL DRUGGISTS.

GUARDIAN SALE.

In obedience to an Order of the hono-
rable District Court of Comal County

made at its February Term on the 17th
day of February A.D. 1872. I will offer
for Sale at public auction on the

first Tuesday of April 1872, being the
3rd day of that month between legal
hours in front of the Courthouse door of

Comal County in the City of New-
Braunfels, the following Real property
belonging to the Estate of Ernestine

Lutz minor, viz., Lot No. 2 and No. 3,
fronting on Austin Street in Comaltown,
said Sale to be made in U. S. Gold Coin
upon a term of Credit of six months.

New-Braunfels, Feb. 24th A.D. 1872

HEINRICH HUEBENTHAL
Guardian of the person and of Estate of
Ernestine Lutz, minor

THE STATE OF TEXAS,

County of Comal. To all

persons interested in the Guardianship of

the Es tate of the minors

George von Ross

&

Emilie von Ross

Julius Rennert, Guardian of said Estate

has filed an account of said Estate, and

an application for leave to resign, in the

District Court of Comal County, which

will be acted out the next term of said

Court, commencing on the 3rd day of

June 1872 at the Courthouse thereof, in

the City of New-Braunfels, at which

time all persons interested in the welfare

of said minors may appear and contest

the account, if they see proper to do so.

Witness August Schmitz, Clerk of

the District Court of Comal County

Given under my hand and the Seal

of said Court at office this 25th day

of February A. D. 1872.

AUGUST SCHMITZ,

District Clerk, Comal County.

By H. E. FISCHER Deputy

Geimpft wird durch

Dr. Lehde.

15-

Gustav Gerlich,
Mechaniker

Zequin Straße, Neu-Braunfels

Werkstatt neben dem Store des

Herrn W. Wezel,

empfiehlt sich zu allen vor kommenden Neve-
nuren an Nähmaschinen, Geweben,

Schuhstötern, sowie Auftritten von Sattler-
Stamps und Bildhauer.

Alle in sein Fach schlagende Arti-
sel sowie alle Aufträge werden in

fürzester Zeit effectuirt.

29

Hamburg Amerikanische

Dampfer-Linie

**Zwischen Hamburg und
New-Orleans.**



The County Court of Comal County at its

January term A. D. 1872, ordered that the

Courthouse obligation No. 13, 14, 15, 16, 17,

18, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33,

and 34 be presented at the office of the County

Treasurer for redemption on or before the 9th

day of May 1872.

Witness my hand and Seal at New-Braun-

fels this the 5th day of January A.D. 1872.

AUGUST SCHMITZ,

Clerk District Ct. Comal Co.

By H. E. FISCHER, Deputy.

15-

NOTICE
to holders of Courthouse Bonds.

The County Court of Comal County at its
January term A. D. 1872, ordered that the
Courthouse obligation No. 13, 14, 15, 16, 17,
18, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33,
and 34 be presented at the office of the County
Treasurer for redemption on or before the 9th

day of May 1872.

Witness my hand and Seal at New-Braun-

fels this the 5th day of January A.D. 1872.

AUGUST SCHMITZ,

Clerk District Ct. Comal Co.

By H. E. FISCHER, Deputy.

15-

Drs. Dohmen & Claessen,

Deutsche Augenärzte.

gedenken ihren Aufenthalt bis auf Weiteres

zu verlängern.

Offizie in H. Voges Haus, hinter C.

Grüne's Store.

Tipps und Clemens,

Agenten.

Hudson G. Wolfe's

Bell Schnapps.

Eine stärkende Medizin

und Getränk,

Fabrikt durch die Eigentümer

Zu Schiedam in Holland.

Garantiert, daß dieses Getränk kein von

leiderlichen Bekämpften ist. Es ist eigens

bestimmt für Höhe von Unverträglichkeit,

Wohlbefinden, Gicht, Rheumatismus, allgemeine Schwäche, Catarrh der Blase, Schmerzen im Magen und Magen und gegen alle Leid der Urin Organe. Es verschafft große Erleichterung bei den Atem, Kreis und Blasensteine, stärkt das System und ist ein Verhüllungsmittel gegen das schlechte Nebel des Wassers, wenn es in Zeit genommen wird.

Man hat sich besonders bemüht einen Stoff

von guter Qualität zu liefern, und daß der-
selbe beständig auf gleiche Weise bereit wird.

Mann kostet das Getränk der „Bell Schnaps“

der unverlässige und populärste Artikel dieser Art sein wird. Derartige ist bestellt von dem besten Waggon und der italienischen

aromatischen Weinbodenrebe. Als

Hör schwächliche Leute und für solche die

auf Nieren sind bestanden und fortwährend

einem Verlust des Klimas und Triestwinters

unterworfen sind, ist dieses Getränk ein un-
erschätzbares Mittel.

Hudson G. Wolfe ist 20 Jahren mit dem

Schnapsdröhnen seit verlorenen On-
tage, Niedervolks in Verbindung und lebt

seine ganze Zeit auf dem Schnapsdröhnen

und die ganze Zeit auf dem Schnapsdröhnen

</

Verschiedenes.

Mereeströmungen.

Die Meeresströmungen haben mit Luftströmungen wohl mehr Ähnlichkeit als irgend zwei andere Naturerscheinungen miteinander. Am wesentlichsten unterscheiden sich dieselben durch ihre relative Geschwindigkeit, eine Folge des Gewichtunterschiedes der betreffenden Massen.

Die bewegenden und hemmenden Ursachen sind für beide Ähnlichkeiten dieselben, nämlich die Erdumdrift, Temperaturunterschiede und die Innenheiten des Ozeans.

Der Meeresboden der zu mancherlei Säulen Anlass gibt, ist belanglos nur eine Fortsetzung der Kontinente, die gleich Inseln aus dem Wasser emporragen. Von Unruhen kann nicht die Rede sein, im Gegentheil ist es wahrscheinlicher, daß durch die reißende Kraft des Wassers, Berge und Vorprünge im Meeresbedeck ausgeschliffen werden und Höhenunterschiede dadurch geringer als auf den Continenten sind. Wenn auch die Verlegungen Messungen des Meeresbedecks manigfach sind, so umfassen sie doch nur einen kleinen Theil des Ozeans; dennoch läßt sich aus dem Wenigen ein annäherndes Bild des Ganzen entwerfen: Mit der Annahme, daß die tiefen Thäler des Meeres ungefähr gleich den höchsten Bergen des Landes sind, wird man der Wahrscheinlichkeit am nächsten kommen! Die vollkommenen Mehhappate deren sich Professor Agassiz augenblicklich bedient, sollen zwar in Tiefe von 70,000 Fuß eingedrungen sein, doch werden auch durch den Druck des Wassers scheinbar genaue Messungen sehr zweifelhaft.

Unter allen Meeresströmungen ist der Golfstrom der größte und wichtigste. Gleichsam wie ein Fluß im Meer, bewegt sich diese Wälzermasse von den West-Inseln Jazeln längs der amerikanischen Küste nach Norden, plötzlich sich nach Osten wendend, an der europäischen entlang zu gleiten und sich schließlich in den breiten Polarrregionen zu verlieren. So sichtbar wie die Rauchwaden einer brennenden Fregatte in einem geschlossenen Zimmer durch die Luft schwelen, so sichtbar schwelt das riesige Wasser des Golfstroms durch den helleren Ozean. Diese Erscheinung wird wahrscheinlich erstens durch die Erdumdrift hervorgerufen: Indem sich die Erde von West nach Ost um ihre Achse dreht, bleibt das Wasser welches nicht rasch folgen kann, zurück; wo nun faste Körper im Wege stehen wird dasselbe aufgedämmt, um dann längs denselben mit größerer Geschwindigkeit weiterzuleiten, bis es eine offene Stelle erreicht, durch welche es seinen natürlichen Lauf fortsetzen kann. Da nun die centralamerikanische Bucht den tiefsten Einschnitt an der Ostküste Amerikas bildet, so wird das Wasser hier trichterförmig gesammelt, um zurückfließend sich nach Norden und Süden zu wenden.

Im Süden verkehrt ihm Süd-Amerika den Ausweg und somit bleibt ihm nur der nördliche übrig. Die östliche Richtung welche der Strom dieses New-Fundland annimmt wird teilweise durch eine unterseeische Bergkette und teilweise durch den langameren Erdumdrift verursacht. Zweitens werden die scharfen Grenzen derselben durch seinen überwiegende Wärme, welche er in den Tropen erhält, hervorgerufen. Der Wärmeunterschied zwischen dem Golfstrom und zwei Ozeanen des Bürgermeisters zwei Tage lang

mit einem verschleibbaren Halbschild, durch welche der König von ihm in zwei Zellen getheilt werden konnte. In den König wurden die Löwen und Tiger gesetzt; auf der einen Seite des Halbschildes die Löwen außer anderem die Tiger. Nur wenn sie Unterricht erhalten, wurde das Halbschild entfernt.

Täglich hat Herr Darius den König betreut, daß das Halbschild entfernt und die Thiere gewungen verschiedene Kunststüde zu machen. Gestern Morgen wurden die Tiger plötzlich unruhig, schwarten den Boden und schlugen sich in die Weichen mit dem Schwanz. Als Herr Darius dies bemerkte erschrak er plötzlich das Halbschild selbst dasselbe und blieb mit der einen Hälfte des Königs mit einem Tiger allein. Dies ererbte ansehnlich den Tiger und schob Herr Darius in eine Sekunde den Rücken zuwärts, sprang er unter furchtbarem Gewebe dem auf den Rücken und stieg ihn nieder. Herr Darius rief im Fallen um Hilfe, mehrere Wärter der Thiere eilten auch herbei, sie waren aber so erschrockt, daß sie jenen Platz liegen konnten. Während dessen lag Herr Darius vollkommen still, da er wußte, daß die geringste Bewegung seinen Tod vorliegen würde. Die anderen Thiere welche den Kampf sahen, brachen in furchtbaren Schrei aus und bald wurden auch die Schulzwerke sowie der Elephant, Romeo, unruhig, so daß eine Zeit lang die Wärter gar nicht wußten wohin sie sich zuerst wenden sollten.

Zum oberen Stockwerk brach ein Gnu (ein gebrotes Pferd) welches erst fürstlich aus Afrika importirt ist, aus dem König und attackirte den, das in einem andern Raum lag. Dieses Thier wurde auf der Stelle getötet. Hierauf verließ das König mit den Wärtern das Halbschild und suchte den Hintergang, wo der Wissenschaftler es überzeugt, daß der Leinwand nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Die Haushalte wünschen dieses Wörterbuch noch anderer Unterschiede, daß es den englisch-deutschen Theile jedes Worts die Aussprache mit den in den Buchstaben und den Tonen bezeichnet ist, und der Wissenschaftler ist überzeugt, daß der Leinwand nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Soeben erschien bei Schäfer & Kōradi in Philadelphia und ist durch sie zu beziehen:

H. C. Oehlschläger's

englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch mit Angabe der englischen Ausdrücke mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen.

28 Auflage.

720 Seiten, geb. Preis nur \$1.50.

Dieses Buch ist nicht für das Studium eines Gelehrten, es ist für den Handelsmann, den Landmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika ankommt, sei seine letzten Mittel erschöpft hat, und sich nicht Monate lang ausschließlich mit der englischen Sprache beschäftigen oder ihrer Lieder erzählen kann, sondern die Art, Sprache und Soden des Handels nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Die Haushalte wünschen dieses Wörterbuch noch anderer Unterschiede, daß es den englisch-deutschen Theile jedes Worts die Aussprache mit den in den Buchstaben und den Tonen bezeichnet ist, und der Wissenschaftler ist überzeugt, daß der Leinwand nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Soeben erschien bei Schäfer & Kōradi in Philadelphia und ist durch sie zu beziehen:

H. C. Oehlschläger's

englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch mit Angabe der englischen Ausdrücke mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen.

28 Auflage.

720 Seiten, geb. Preis nur \$1.50.

Dieses Buch ist nicht für das Studium eines Gelehrten, es ist für den Handelsmann, den Landmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika ankommt, sei seine letzten Mittel erschöpft hat, und sich nicht Monate lang ausschließlich mit der englischen Sprache beschäftigen oder ihrer Lieder erzählen kann, sondern die Art, Sprache und Soden des Handels nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Die Haushalte wünschen dieses Wörterbuch noch anderer Unterschiede, daß es den englisch-deutschen Theile jedes Worts die Aussprache mit den in den Buchstaben und den Tonen bezeichnet ist, und der Wissenschaftler ist überzeugt, daß der Leinwand nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Soeben erschien bei Schäfer & Kōradi in Philadelphia und ist durch sie zu beziehen:

H. C. Oehlschläger's

englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch mit Angabe der englischen Ausdrücke mit deutschen Buchstaben und den Tonen.

28 Auflage.

720 Seiten, geb. Preis nur \$1.50.

Dieses Buch ist nicht für das Studium eines Gelehrten, es ist für den Handelsmann, den Landmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika ankommt, sei seine letzten Mittel erschöpft hat, und sich nicht Monate lang ausschließlich mit der englischen Sprache beschäftigen oder ihrer Lieder erzählen kann, sondern die Art, Sprache und Soden des Handels nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Die Haushalte wünschen dieses Wörterbuch noch anderer Unterschiede, daß es den englisch-deutschen Theile jedes Worts die Aussprache mit den in den Buchstaben und den Tonen bezeichnet ist, und der Wissenschaftler ist überzeugt, daß der Leinwand nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Soeben erschien bei Schäfer & Kōradi in Philadelphia und ist durch sie zu beziehen:

H. C. Oehlschläger's

englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch mit Angabe der englischen Ausdrücke mit deutschen Buchstaben und den Tonen.

28 Auflage.

720 Seiten, geb. Preis nur \$1.50.

Dieses Buch ist nicht für das Studium eines Gelehrten, es ist für den Handelsmann, den Landmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika ankommt, sei seine letzten Mittel erschöpft hat, und sich nicht Monate lang ausschließlich mit der englischen Sprache beschäftigen oder ihrer Lieder erzählen kann, sondern die Art, Sprache und Soden des Handels nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Die Haushalte wünschen dieses Wörterbuch noch anderer Unterschiede, daß es den englisch-deutschen Theile jedes Worts die Aussprache mit den in den Buchstaben und den Tonen bezeichnet ist, und der Wissenschaftler ist überzeugt, daß der Leinwand nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Soeben erschien bei Schäfer & Kōradi in Philadelphia und ist durch sie zu beziehen:

H. C. Oehlschläger's

englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch mit Angabe der englischen Ausdrücke mit deutschen Buchstaben und den Tonen.

28 Auflage.

720 Seiten, geb. Preis nur \$1.50.

Dieses Buch ist nicht für das Studium eines Gelehrten, es ist für den Handelsmann, den Landmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika ankommt, sei seine letzten Mittel erschöpft hat, und sich nicht Monate lang ausschließlich mit der englischen Sprache beschäftigen oder ihrer Lieder erzählen kann, sondern die Art, Sprache und Soden des Handels nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Die Haushalte wünschen dieses Wörterbuch noch anderer Unterschiede, daß es den englisch-deutschen Theile jedes Worts die Aussprache mit den in den Buchstaben und den Tonen bezeichnet ist, und der Wissenschaftler ist überzeugt, daß der Leinwand nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Soeben erschien bei Schäfer & Kōradi in Philadelphia und ist durch sie zu beziehen:

H. C. Oehlschläger's

englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch mit Angabe der englischen Ausdrücke mit deutschen Buchstaben und den Tonen.

28 Auflage.

720 Seiten, geb. Preis nur \$1.50.

Dieses Buch ist nicht für das Studium eines Gelehrten, es ist für den Handelsmann, den Landmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika ankommt, sei seine letzten Mittel erschöpft hat, und sich nicht Monate lang ausschließlich mit der englischen Sprache beschäftigen oder ihrer Lieder erzählen kann, sondern die Art, Sprache und Soden des Handels nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Die Haushalte wünschen dieses Wörterbuch noch anderer Unterschiede, daß es den englisch-deutschen Theile jedes Worts die Aussprache mit den in den Buchstaben und den Tonen bezeichnet ist, und der Wissenschaftler ist überzeugt, daß der Leinwand nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Soeben erschien bei Schäfer & Kōradi in Philadelphia und ist durch sie zu beziehen:

H. C. Oehlschläger's

englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch mit Angabe der englischen Ausdrücke mit deutschen Buchstaben und den Tonen.

28 Auflage.

720 Seiten, geb. Preis nur \$1.50.

Dieses Buch ist nicht für das Studium eines Gelehrten, es ist für den Handelsmann, den Landmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika ankommt, sei seine letzten Mittel erschöpft hat, und sich nicht Monate lang ausschließlich mit der englischen Sprache beschäftigen oder ihrer Lieder erzählen kann, sondern die Art, Sprache und Soden des Handels nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Die Haushalte wünschen dieses Wörterbuch noch anderer Unterschiede, daß es den englisch-deutschen Theile jedes Worts die Aussprache mit den in den Buchstaben und den Tonen bezeichnet ist, und der Wissenschaftler ist überzeugt, daß der Leinwand nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Soeben erschien bei Schäfer & Kōradi in Philadelphia und ist durch sie zu beziehen:

H. C. Oehlschläger's

englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch mit Angabe der englischen Ausdrücke mit deutschen Buchstaben und den Tonen.

28 Auflage.

720 Seiten, geb. Preis nur \$1.50.

Dieses Buch ist nicht für das Studium eines Gelehrten, es ist für den Handelsmann, den Landmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika ankommt, sei seine letzten Mittel erschöpft hat, und sich nicht Monate lang ausschließlich mit der englischen Sprache beschäftigen oder ihrer Lieder erzählen kann, sondern die Art, Sprache und Soden des Handels nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Die Haushalte wünschen dieses Wörterbuch noch anderer Unterschiede, daß es den englisch-deutschen Theile jedes Worts die Aussprache mit den in den Buchstaben und den Tonen bezeichnet ist, und der Wissenschaftler ist überzeugt, daß der Leinwand nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Soeben erschien bei Schäfer & Kōradi in Philadelphia und ist durch sie zu beziehen:

H. C. Oehlschläger's

englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch mit Angabe der englischen Ausdrücke mit deutschen Buchstaben und den Tonen.

28 Auflage.

720 Seiten, geb. Preis nur \$1.50.

Dieses Buch ist nicht für das Studium eines Gelehrten, es ist für den Handelsmann, den Landmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika ankommt, sei seine letzten Mittel erschöpft hat, und sich nicht Monate lang ausschließlich mit der englischen Sprache beschäftigen oder ihrer Lieder erzählen kann, sondern die Art, Sprache und Soden des Handels nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Die Haushalte wünschen dieses Wörterbuch noch anderer Unterschiede, daß es den englisch-deutschen Theile jedes Worts die Aussprache mit den in den Buchstaben und den Tonen bezeichnet ist, und der Wissenschaftler ist überzeugt, daß der Leinwand nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Soeben erschien bei Schäfer & Kōradi in Philadelphia und ist durch sie zu beziehen:

H. C. Oehlschläger's

englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch mit Angabe der englischen Ausdrücke mit deutschen Buchstaben und den Tonen.

28 Auflage.

720 Seiten, geb. Preis nur \$1.50.

Dieses Buch ist nicht für das Studium eines Gelehrten, es ist für den Handelsmann, den Landmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika ankommt, sei seine letzten Mittel erschöpft hat, und sich nicht Monate lang ausschließlich mit der englischen Sprache beschäftigen oder ihrer Lieder erzählen kann, sondern die Art, Sprache und Soden des Handels nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Die Haushalte wünschen dieses Wörterbuch noch anderer Unterschiede, daß es den englisch-deutschen Theile jedes Worts die Aussprache mit den in den Buchstaben und den Tonen bezeichnet ist, und der Wissenschaftler ist überzeugt, daß der Leinwand nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Soeben erschien bei Schäfer & Kōradi in Philadelphia und ist durch sie zu beziehen:

H. C. Oehlschläger's

englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch mit Angabe der englischen Ausdrücke mit deutschen Buchstaben und den Tonen.

28 Auflage.

720 Seiten, geb. Preis nur \$1.50.

Dieses Buch ist nicht für das Studium eines Gelehrten, es ist für den Handelsmann, den Landmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika ankommt, sei seine letzten Mittel erschöpft hat, und sich nicht Monate lang ausschließlich mit der englischen Sprache beschäftigen oder ihrer Lieder erzählen kann, sondern die Art, Sprache und Soden des Handels nehmlich um, um sich und den Seignior eines Englands in Sicherheit zu bringen.

Die Haushalte wünschen dieses Wörterbuch noch anderer Unterschiede, daß es den englisch-deutschen Theile jedes Worts die Aussprache mit den in den Buchstaben und den Tonen bezeichnet ist, und der Wissenschaftler ist überzeugt, daß der Leinwand nehmlich um,